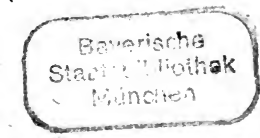
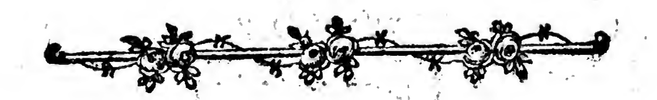

Liturg.
1462
i

Texte
zur Kirchenmusik
auf das
am zweeten Pfingsttage 1789.
zu
Speyer
gefeyerte hundertjährige
Lob- und Dankfest,
in Musik gesetzt
von
Georg Ludwig Braun,
Musikdirektor und vierten Lehrer des hiesigen
Gymnasiums.

Speyer, gedrukt mit Enderesischen Schriften.


Bayerische
Staatsbibliothek
München



Vormittag.

Tutti.

Lobet den Namen des HErrn; lobet ihr Knechte des HErrn, die ihr stehet im Hause des HErrn, in den Höfen des Hauses unsers Gottes. Lobet den HErrn, denn der HErr ist freundlich; lobsinget seinem Namen, denn er ist lieblich und seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah!

Recitativ.

Ja, gütig ist Jehovah Gott,
Er hilft und rettet aus der Noth!
Dies zeigt der heut'ge Tag, vergnügt von uns erlebt:
Zu seinem Preis und Ruhm erhebt
Sich unser Geist. -- Nach ausgestandenen Gefahren
Fließt nun seit hundert Jahren
Aus Gottes heil'gen Höhen,
Auf unsre Stadt Glück, Heil und Wohlergehen;
Aus Schutt und Asche hob er sie empor,
Durch ihn beglückt blüht sie im Flor.
Welch Lob, o Gott! soll unser Mund dir singen?
Kein Mensch kann dir nach Würden solches bringen.

Aria.

Mit freudigem Gemüthe
Sing ich Gott meinen Dank —
Groß ist des Höchsten Güte,
Schwach ist mein Lobgesang.
Doch soll, so lang ich lebe,
Mein Herz ihm dankbar seyn;

Und

Und jeder Mund erhebe
Sein Lob und stimme ein!

Choral.

HErr Gott! Dich loben wir, HErr Gott! wir danken Dir, Dich, großer Gott, in Ewigkeit ehret die Welt weit und breit.

All Engel und Himmelsheer und was da dienet Deiner Ehr, auch Cherubim und Seraphim singen immer mit hoher Stimm:

Heilig ist unser Gott! heilig ist unser Gott! heilig ist unser Gott, der Herre Zebaoth!

Nachmittag.

Tutti.

Freuet euch, ihr Gerechten des Herrn und rühmet ihn, alle ihr Frommen! Denn der HErr hat Großes an uns gethan, des sind wir froh. Wünscht Speyer Glück! Es müsse wohlgehen denen, die dich lie-

ben. Es müsse Friede seyn inwendig in deinen Mauren und Heil in deinen Wohnungen. Der HErr denket an uns und segnet uns; er segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder.

Recitativ.

Heil, Speyer, dir, dir Stadt des Herrn!
Gott, unser Gott, sey dir nicht fern
Mit Huld und Freundlichkeit! --
Heil unsrer theuren Obrigkeit,
Beschützt durch Sie soll Speyer ferner blühen! --
Heil allen Lehrern unsrer Stadt!
Der Gott, der Ihren Stand geordnet hat
Beglücke fernerhin Ihr redliches Bemühen! --
Heil unsrer ganzen Burgerschaft!
Gewerbe, Nahrung, Handelschaft
Müß' unter Ihr gesegnet seyn!
Gott segne beyde Groß und Klein! --

Aria.

Aria.

Lobsinge Gott in deinem Flore,
Stadt, die du durch ihn glücklich bist!
Wer stärkt die Riegel deiner Thore
Als er, der dein Beschirmer ist?
Er segnet in dir deine Bürger
Und sättigt sie mit Ueberfluß;
Er schützt dich vor dem Schwerdt der
Würger
Und Friede sichert den Genuß.
Drum danket, Speyrer, danket gern
Und lobet euren Gott und Herrn!

Choral.

Fröhlich nah'n wir deinem Throne und bringen dir in deinem Sohne mit Freuden Dank und Ehre dar. Auch in Noth, in Sturm und Wetter warst du uns Trost und Schutz und Retter, uns, deinem Volk, nun hundert Jahr. Laß uns,

dein

dein Eigenthum, stets blüh'n zu deinem Ruhm und dein Segen bleib ferner nah,

Hallelujah! Stets lobet Gott!

Hallelujah!





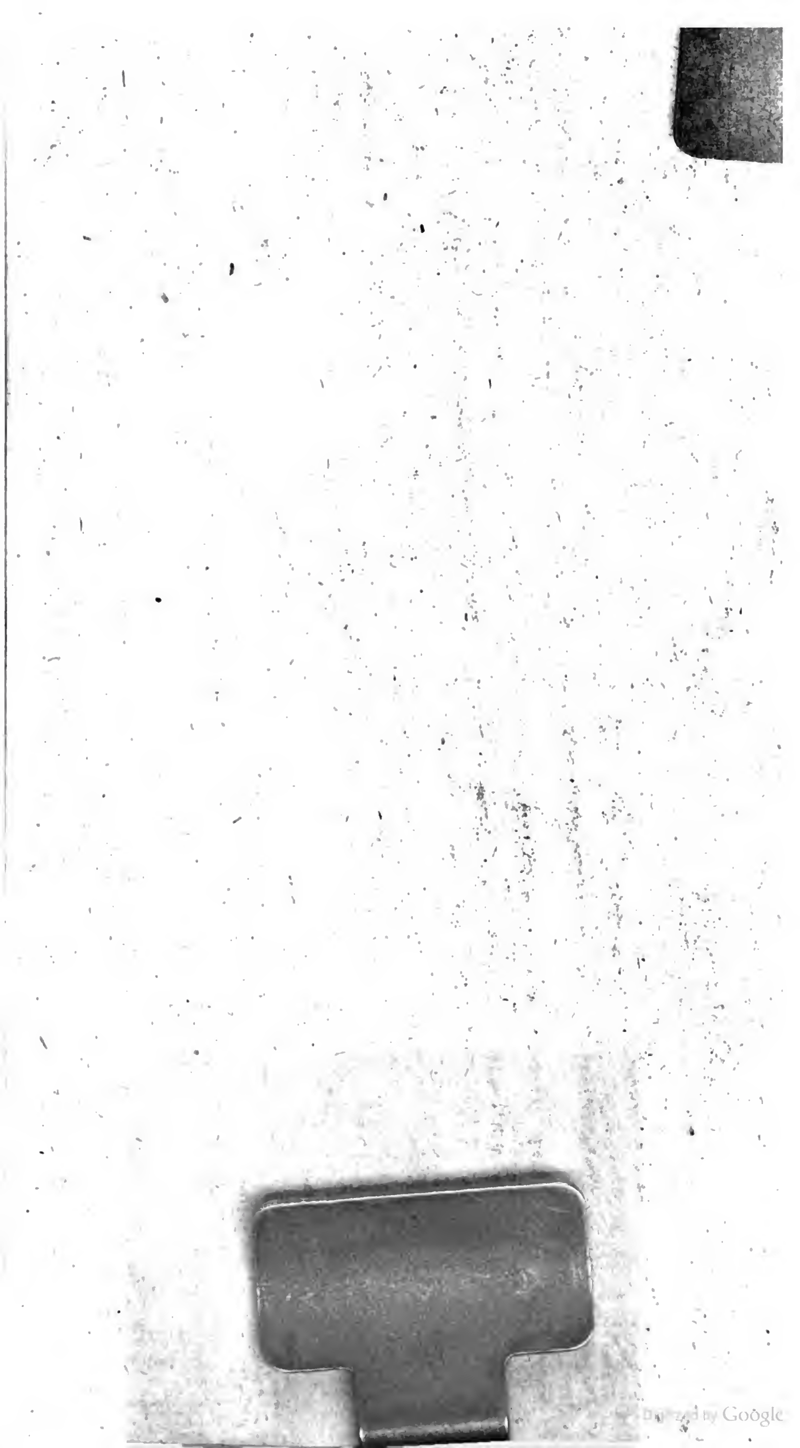
dein Eigenthum, stets blüh'n zu deinem Ruhm und dein Segen bleib ferner nah, Hallelujah! Stets lobet Gott! Hallelujah!





dein Eigenthum, stets blüh'n zu deinem Ruhm und dein Segen bleib ferner nah, Hallelujah! Stets lobet Gott! Hallelujah!





dein Eigenthum, stets blüh'n zu deinem Ruhm und dein Segen bleib ferner nah, Hallelujah! Stets lobet Gott! Hallelujah!





dein Eigenthum, stets blüh'n zu deinem Ruhm und dein Segen bleib ferner nah, Hallelujah! Stets lobet Gott! Hallelujah!





dein Eigenthum, stets blüh'n zu deinem Ruhm und dein Segen bleib ferner nah, Hallelujah! Stets lobet Gott! Hallelujah!



